

Deutsche MTM-Vereinigung e.V. - Pressemitteilung

Von Anfang an richtig! Die MTM-Prozesssprache ist das weltweit am meisten eingesetzte Werkzeug zur Gestaltung und Optimierung von Arbeitsabläufen. Die Deutsche MTM-Vereinigung e.V. hat über 500 Firmenmitglieder, darunter namhafte Unternehmen wie Airbus, Daimler, Bosch und VW. Schwerpunkt ist die Steigerung der Produktivität in den Unternehmen durch einfache Gestaltungsmaßnahmen.



MTM-Office-System an der Uni Magdeburg

Erstes Symposium zur Personalbedarfsermittlung mit MTM

Am 6. Dezember fand an der Universität Magdeburg das erste gemeinsame Symposium vom Lehrstuhl für Unternehmensführung und Organisation und der Deutschen MTM-Vereinigung statt. Das Thema „Analytische Personalbedarfsermittlung – Neue Vorgehensweisen und Trends“ wurde in dieser engen Verbindung zu MTM in der Öffentlichkeit noch nicht besprochen. Insgesamt 40 Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen Personal und Organisation maßen dem Thema die Bedeutung bei, die es in der Wirtschaft zunehmend spürbar hat. Rationalisierungen werden in der Praxis häufig zuerst über die Personalkostenschraube realisiert. Prof. Dr. Thomas Spengler, Mitveranstalter des Symposiums, plädiert für einen verantwortungsvollen Umgang mit Humanressourcen. Er und sein Team setzen daher auf die Steuerung und Optimierung von administrativen Prozessen. Um international wettbewerbsfähig zu bleiben, genügt es den Unternehmen nicht mehr, ihren Personalbedarf lediglich auf Erfahrungswerte zu stützen. Sie müssen planerisch ermitteln können, wie viel und welches Personal sie in der Fertigung oder in der Verwaltung brauchen, um die notwendigen Arbeitsprozesse optimal auszuführen. Für die realistische Simulation im Vorfeld ist zunächst eine einheitliche Bewertungsgrundlage für den Personaleinsatz vonnöten. Dafür bietet MTM mit seinem Prozessbausteinsystem MOS einen hervorragenden Ansatz.

Der MTM-Geschäftsbereich „Organisation & Dienstleistung“

Um die gestiegene Nachfrage der Unternehmen nach Prozessoptimierungen in Verwaltungen abdecken zu können, gründete die Deutsche MTM-Vereinigung im Jahr 2002 den Geschäftsbereich „Organisation & Dienstleistung“. MTM-Geschäftsführer Dr. Hans Fischer sagt dazu: „Es gab zwar bereits in den frühen 60er Jahren MTM-Anwendungen im administrativen Bereich, aber wir haben diese bisher nicht nachhaltig unterstützt und nicht isoliert von den Industrieanwendungen. Das wollen wir jetzt tun, um der Spezifik besser Rechnung zu tragen, um die Akzeptanz bei den Dienstleistern und bei den indirekten Bereichen der Industrie zu erhöhen und um zu zeigen, dass das MTM-Verfahren sehr wohl auch geeignet ist für die Gestaltung und die Verbesserung dieser Prozesse.“

Verantwortlich für den Geschäftsbereich „Organisation & Dienstleistung“ bei MTM ist Reinhard Jost. Er weiß, wie herausfordernd es ist, MTM in den Verwaltungen zu verbreiten: „Im Dienstleistungsbereich kennt man das MTM-Verfahren noch nicht so stark. Ist aber das Eis erst einmal gebrochen, wird MTM sehr gut angenommen. Es ist ein faires, transparentes Verfahren, das gleichermaßen geschätzt wird auf der Arbeitgeber- und auf der Arbeitnehmerseite. Man kommt weg von der reinen Zeitdiskussion hin zu der Frage ‘Wie kann ich die Methode variieren, um die Bearbeitungszeit zu verändern?’“ Als Referenzkunden nannte Jost Euler Hermes Kreditversicherungs-AG, die Bundesanstalt für die Finanzaufsicht, die Bahn BKK sowie die Dräger und Hanse BKK. Fast alle waren durch Referenten beim Symposium in Magdeburg vertreten. Laut Reinhard Jost liegen die Potentiale in den Verwaltungsbereichen im zweistelligen Prozentbereich.

Lehrgang ‘MTM-Organisator’

Um dem Bedarf der Unternehmen die notwendigen Fachkräfte und Projektleiter gegenüberstellen zu können, bietet die Deutsche MTM-Vereinigung den Lehrgang ‘MTM-Organisator’ an. Während der achttägigen Ausbildung lernen die Teilnehmer, wie sie Organisationsprojekte initiieren, durchführen und den Erfolg nachhaltig sicherstellen können. Die Ausbildungstage sind klar strukturiert: drei Tage für Datenerhebung z.B. über Multimoment- und ABC-Analysen, Interviewtechnik u.a., drei Tage MTM-Prozesssprache und –Software sowie ein Übungs- und ein Prüfungstag mit zwei Klausuren.

Deutsche MTM-Vereinigung e.V.
Elbchaussee 352 · D-22609 Hamburg
Telefon: 040-82 27 79-0
Fax: 040-82 27 79-79

Pressereferentin: Daniela Wolf
Tel.: 03741 – 719 58 0
Fax: 03741 – 719 58 11
Mail: D.Wolf@dmtm.com

Büro Berlin/Zeuthen
Eichenallee 11 · 15738 Zeuthen
Telefon: 033762-20 66 31
Fax: 033762-20 66 40

Deutsche MTM-Vereinigung e.V. - Pressemitteilung

Von Anfang an richtig! Die MTM-Prozesssprache ist das weltweit am meisten eingesetzte Werkzeug zur Gestaltung und Optimierung von Arbeitsabläufen. Die Deutsche MTM-Vereinigung e.V. hat über 500 Firmenmitglieder, darunter namhafte Unternehmen wie Airbus, Daimler, Bosch und VW. Schwerpunkt ist die Steigerung der Produktivität in den Unternehmen durch einfache Gestaltungsmaßnahmen.



Der Organisator-Lehrgang wird mehrmals im Jahr öffentlich im MTM-Institut in Zeuthen abgehalten. Daneben werden auch inhouse-Lehrgänge durchgeführt. Im Rahmen des Juniorkonzeptes bietet MTM den Lehrgang auch an Hochschulen an.

Mit dem Juniorkonzept hat sich MTM die praxisnahe Ausbildung und Qualifizierung der Studenten auf die Fahnen geschrieben. So wurde auch an der Universität Magdeburg in den Sommersemesterferien 2007 ein Lehrgang 'Basic-MTM' angeboten. Über 30 Studenten erhielten nach Abschluss ein Zertifikat, das sie befähigt, das MTM-Office-System in der Praxis anzuwenden. Prof. Dr. Spengler äußerte sich positiv über die Zusammenarbeit: „Gemeinsame Tagungen, gegenseitiger Erfahrungsaustausch und eine praxisnahe Ausbildung der Studenten – so wünscht man sich als Universität Kooperation.“

Das Symposium in Magdeburg war ein gelungenes Aushängeschild für diese Partnerschaft. Um den geplanten Workshop-Charakter der Veranstaltung zu gewährleisten und um Raum für Diskussionen zu lassen, standen den Referenten pro Vortrag nur 20 Minuten zur Verfügung. In seinem Auftaktvortrag ging Prof. Spengler auf das Wozu, das Wann und auf das Wie der analytischen Personalbedarfsermittlung aus Sicht der Wissenschaft ein.

Personalbedarf bei VW, Dräger & Hanse BKK, DB Fahrzeuginstandhaltung und Bahn-BKK

Georg Krekeler, ehemaliger Leiter der IT Produktion bei VW Wolfsburg, fokussierte in seinem Vortrag die Zeitfindung nach MTM als Basis für eine ausgewogene Personalplanung bei VW. Er betonte die Notwendigkeit entsprechender Instrumente vor dem Hintergrund der Ergonomie-Anforderungen und der alternden Gesellschaft. Beeindruckt zeigten sich die Gäste von der Tatsache, dass VW schon 3 – 5 Jahre vor dem Start einer neuen Produktionslinie die Personalplanungen u.a. mit MTM simuliert und abschließt.

Rolf Boddenberg wies in seinem Vortrag als Vorstand der Dräger & Hanse BKK auf die Bedeutung einer strukturierten Personalbedarfsplanung in der gesetzlichen Krankenversicherung hin, zu der der Gesetzgeber seit März 2005 auffordert. Die Ausbildung von Mitarbeitern zum MTM-Organisator, Kick-Off-Veranstaltungen mit dem Personalrat, Organisationsuntersuchungen in den Abteilungen sowie die Quantifizierung von Prozessen und Nebentätigkeiten mit dem MTM-Office-System gehörten u.a. zur Realisierung. Über den Einsatz des MTM-Office-Systems in der Dräger & Hanse BKK werden wir in einer der nächsten Ausgaben von *MTM aktuell* berichten.

Auch Henry Röder, Leiter Prozessmanagement im Werk Dessau der DB Fahrzeuginstandhaltung GmbH, berichtete in seinem Vortrag von dem erfolgreichen Einsatz der Methodik des MTM-Organisators in einem Pilotprojekt im Werk Dessau. Aufschlussreich war die Präsentation der einzelnen Projektphasen. Seit September 2007 wird diese Methodik systematisch auf alle Werke des Unternehmens ausgerollt (siehe auch *MTM aktuell* Ausgabe 02/2006, S. 25-27).

Jan Urban, Vorsitzender des Hauptpersonalrates der Bahn-BKK, präsentierte einen Methodenmix, mit dem die Mitarbeiter und der Personalrat am besten in das Personalbemessungsverfahren einbezogen werden können. Er betonte: „Mit MTM optimieren wir uns als Bahn-BKK, um dann unserem Hauptkunden, der Deutschen Bahn, einen gewissen Mehrwert zu bieten. Wir als Bahn-BKK sehen in MTM eine Analytik, ein methodisches Verfahren, das uns Akzeptanz bei den Kollegen bringt, aber auch einen entsprechenden Mehrwert in der Organisation von Prozessen in der Abarbeitung im internen Bereich gibt.“ Neben einer positiven Einschätzung des Erreichten gab er weitere konstruktive Anregungen hinsichtlich der Anwendung von MTM bei standortbezogenen, demografischen Besonderheiten, ergonomischen Herausforderungen in Hardware, Software und Büroausstattung sowie bei der Performance von Hardware- und Softwareproblemen (siehe auch *MTM aktuell* Ausgabe 01/2006, S. 14-15).

Deutsche MTM-Vereinigung e.V. - Pressemitteilung

Von Anfang an richtig! Die MTM-Prozesssprache ist das weltweit am meisten eingesetzte Werkzeug zur Gestaltung und Optimierung von Arbeitsabläufen. Die Deutsche MTM-Vereinigung e.V. hat über 500 Firmenmitglieder, darunter namhafte Unternehmen wie Airbus, Daimler, Bosch und VW. Schwerpunkt ist die Steigerung der Produktivität in den Unternehmen durch einfache Gestaltungsmaßnahmen.



Personal- und Prozessoptimierungen bei Euler Hermes und BMW

Nach der Mittagspause stellten Gerhard Hinz von der Euler Hermes Kreditversicherungs-AG und Reinhard Jost von der Deutschen MTM-Vereinigung gemeinsam das aktuelle Projekt vor, das in allen relevanten Qualitäts- und Leistungskomponenten die bestmögliche Ausrichtung auf den Kunden zum Ziel hat. Gerhard Hinz bekräftigte: „Die Notwendigkeit besteht in der wirtschaftlichen Entwicklung. Es geht nach wie vor um die Frage nach der Sicherung von Marktanteilen. Die Konkurrenz schläft nicht und wird auch immer stärker. Gerade in Zeiten des wirtschaftlichen Booms wie im Moment haben natürlich Kreditversicherungen keinen so guten Stand, denn wenn es der Wirtschaft gut geht, geht es den Kreditversicherungen schlecht. Daher geht es für uns einfach auch darum, Geld und Kosten zu sparen“. Die Wahl des MTM-Verfahrens hat sich für Hinz bewährt: „Der Einsatz von MTM hat mein Wunschergebnis gebracht, nämlich Transparenz der Prozesse“ (siehe auch *MTM aktuell* Ausgabe 02/2006, S. 9-11).

Mit den Worten „BMW heißt Freude am Fahren. Damit wir diese Freude lang genießen können, nutzen wir MTM“, begann Wilhelm Appold seinen Vortrag. Er ist Projektleiter Industrial Engineering im Werk Leipzig der BMW AG. Sein Fazit: Wechselnde Voraussetzungen erfordern eine monatliche Personalbemessung unter Beachtung aller Einfluss- und Stellgrößen.

Schlussendlich ging Prof. Dr. Horst Gischer vom Lehrstuhl für VWL der Universität Magdeburg auf die zukünftigen Herausforderungen für die Personalplaner vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung ein.

Das Symposium am 6. Dezember in Magdeburg wurde von den Teilnehmern intensiv genutzt, um auch kritische Fragen zu diskutieren und Erfahrungen auszutauschen. Laut Prof. Spengler war dieses Symposium eine Auftaktveranstaltung, die ihre Fortsetzung im nächsten Jahr findet.